



WILHERMSD

XHAUS

Entwurfsprojekte des 5. Semesters
Schwerpunkt Bauen im Bestand

Die Suche nach einer neuen Nutzung für das leerstehende Bahngelände wird zum Umbau-Konzept für einen besonderen Ort mit Vorschlägen bis ins Detail ausgearbeitet.



AUFGABENSTELLUNG

Prof. Nadja Letzel

Das leerstehende Bahnwärterhaus in Wilhermsdorf wartet auf neue Nutzer. Der freistehende Ziegelquader bildet mit dem angeschlossenen Holzschuppen ein Merkzeichen an der Bahn und ist zugleich Zeuge der Ortsgeschichte – das zu Wilhermsdorf gehörige, stillgelegte Ziegelwerk grenzt unmittelbar an den Bahnhof und wird in naher Zukunft abgebrochen.

Diese Zeitschicht soll nun durch den Ausbau des Bahnhofs wiederbelebt werden. Als Nutzungsszenarien stehen Räume für Jugend, Kultur und Tourismus zur Debatte. So sind z.B. Veranstaltungsräume (Kunst/Bühne/Jugendtreff), Café/Bar und/oder Unterkünften für Gäste denkbar. Dabei soll untersucht werden, wie das Programm im Bestand untergebracht werden kann und welche baulichen Veränderungen dafür erforderlich sind. Das Ensemble steht nicht unter Denkmalschutz. Alle Veränderungen und Eingriffe am Objekt sollten dennoch gut begründet werden, dürfen aber Zeichen Neues im Ort werden.

Wichtig ist die Rückkopplung mit dem Kontext. Das direkte Umfeld steht als gestaltbarer Außenraum zur Verfügung und soll mit eingebunden werden. Ziel ist es, ein stimmiges Ganzes zu schaffen: einen Ort, der einladend, atmosphärisch ausgewogen und bis ins Detail durchdacht ist.

BETREUER

LB Regine Bort

LB Michael Feil

Prof. Hartmut Fuchs

Prof. Nadja Letzel

LB Roland Nörpel

LB Michael Aurel Pichler

Beratung Tragwerk:

Prof. Dr.-Ing. Rudolf Seegy

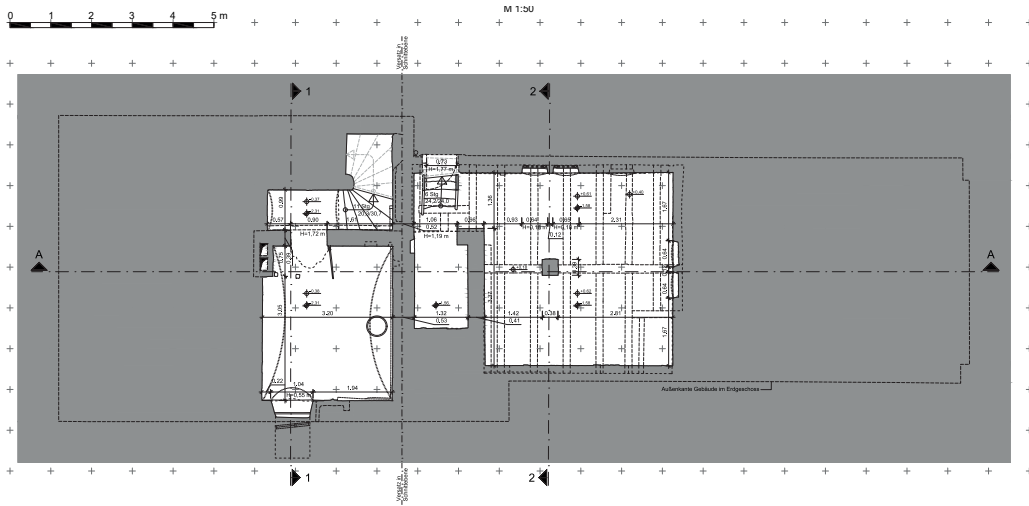
Beratung Modellbau:

LB Markus Honka

Beratung Freiraum:

LB Bernard Lorenz

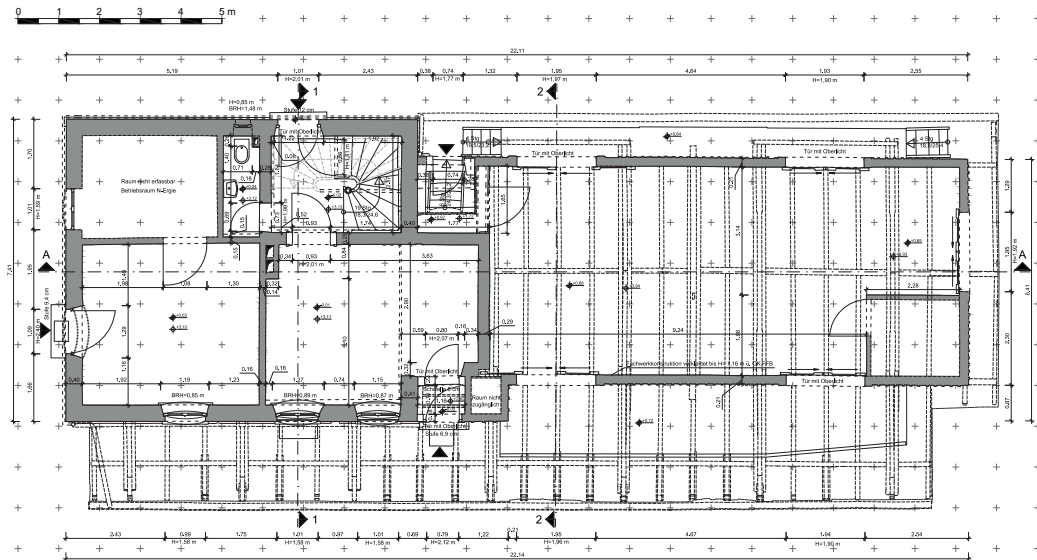
LB Franz Hirschmann



Grundriss Erdgeschoss

M 1:50

Bestandsplan - Grundriss UG



Bestandsplan - Grundriss 1. OG

BESTANDSPLÄNE

Eine Bauakte zu diesem Gebäude existiert nicht, die Bauzeit des Gebäudes wird auf 1890/1910 geschätzt.

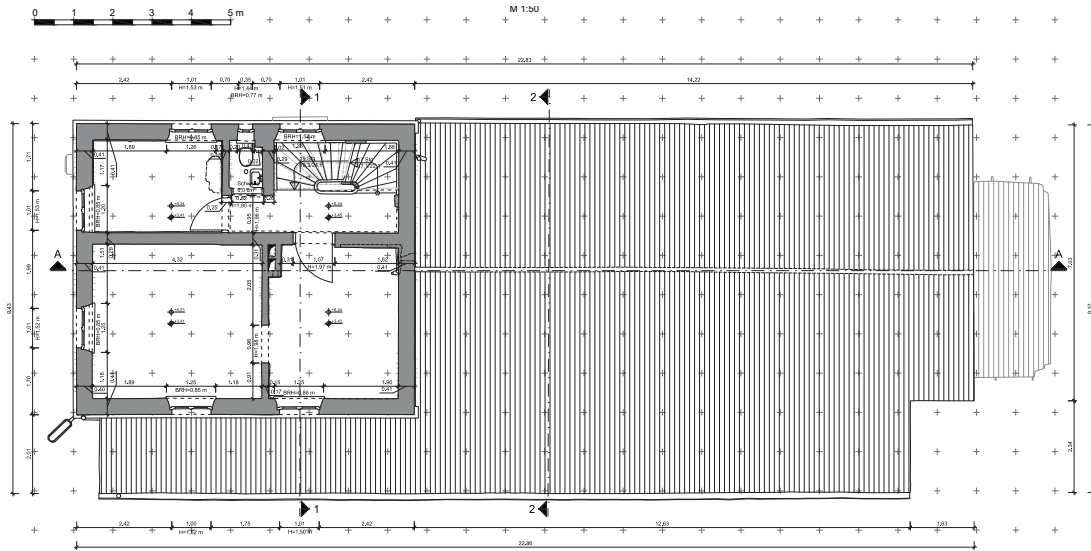
Bahnwärterhaus:

- 3-geschossig mit Teilunterkellerung -
- im Inneren wenig schützenswert, d.h. veränderbar -
- respektvoller Umgang mit Fassade -
- Veränderungen sind möglich -

Lokschuppen:

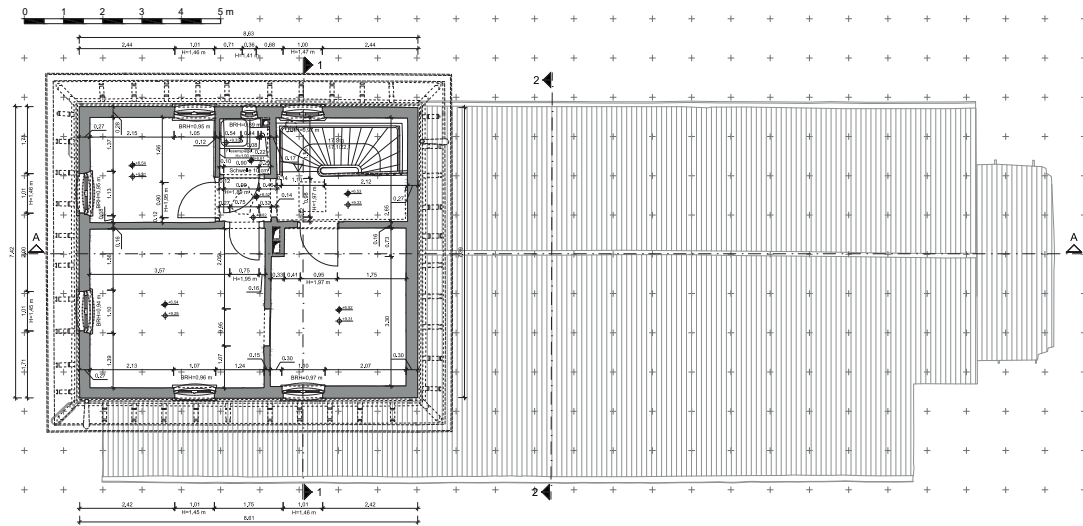
- Holzkonstruktion mit auskragendem Dach -
- vorgelagerte Laderampe -
- Teilkeller, wahrscheinlich für Reperaturzwecke -

Die folgenden Bestandspläne wurde vom Ingenieurbüro Christofori und Partner, Roßtal angefertigt.

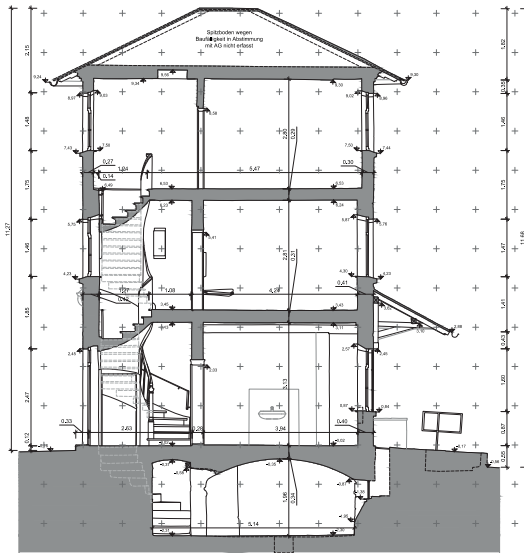


Grundriss 2. Obergeschoss

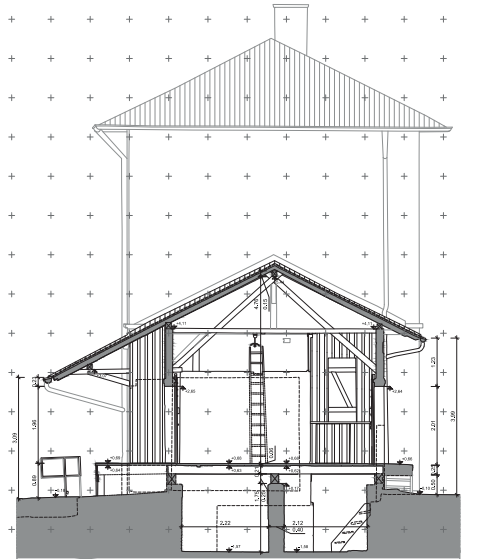
Bestandsplan - Grundriss 1. OG



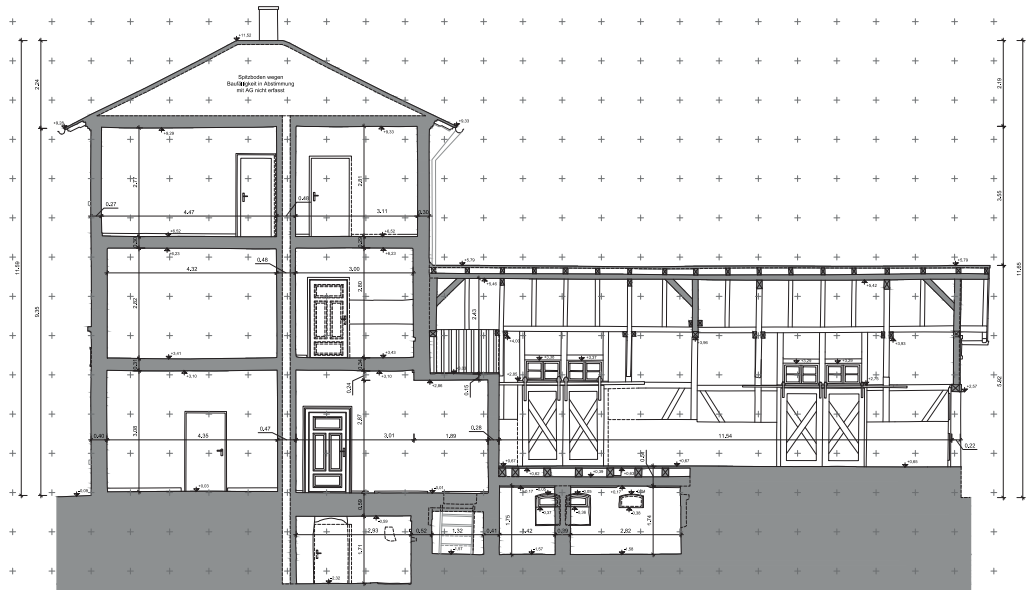
Bestandsplan - Grundriss 2. OG



Bestandsplan - Schnitt 1-1



Bestandsplan - Schnitt 2-2



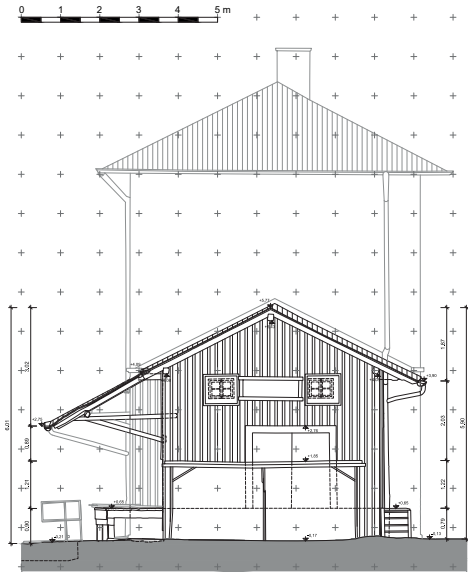
Bestandsplan - Schnitt A-A



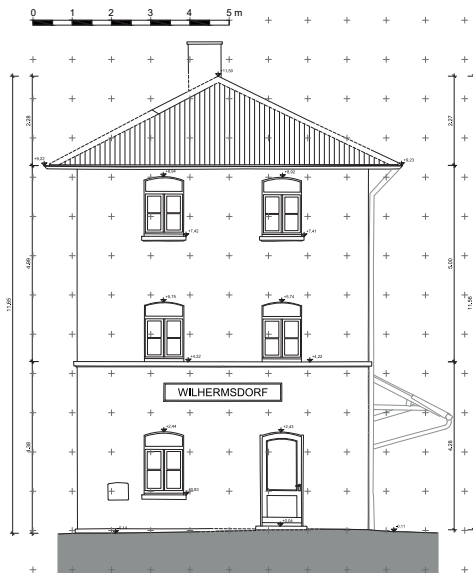
Bestandsplan - Ansicht Nord



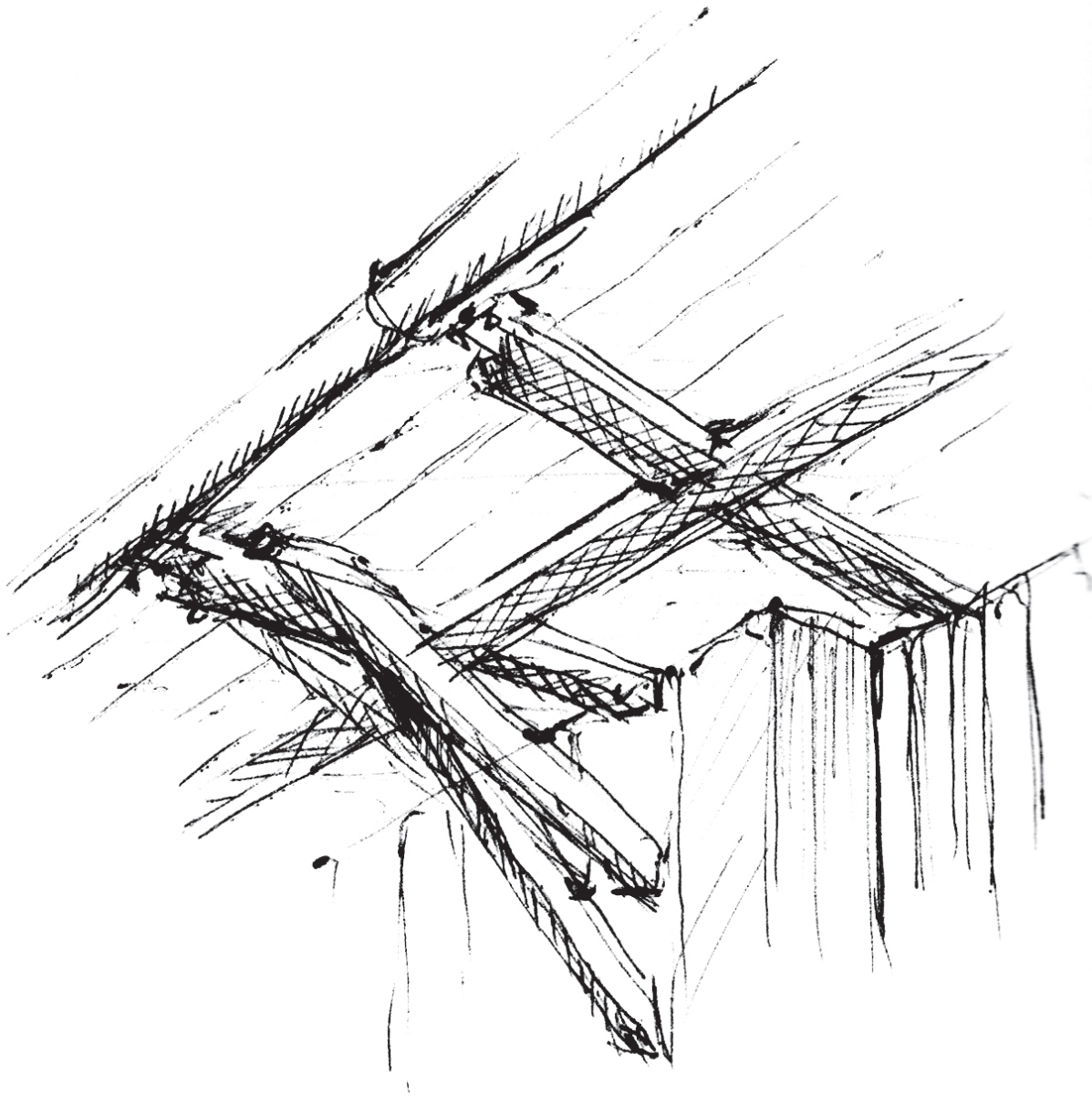
Bestandsplan - Ansicht Süd



Bestandsplan - Ansicht Ost



Bestandsplan - Ansicht West



Gampe, Eva. Konstruktion des Dachüberstandes

Abeßer Amira
 Bayram Melek Ebru
 Brunner Jakob

Burger Marco

Concepcion Marjhonelly
 Erlwein Matthias
 Franz Thomas

Gampe Eva
 Geyer Valeria
 Gollnast Natalie
 Grosser Daniel
 Gugel Denise
 Hager Julia
 Huuck Daniel

Jäger Daniel
 Jiménez Gontán Miguel
 Keß Sandra

Kielmann Christoph
 Kopf Franziska

Krug Lorena

Lahni Armin
 Hirscheider Latoya
 Leiter Annika
 Lode Alexis
 Matzke Janine

Maurer Lea
 Moninger Tobias
 Morawitz Natascha
 Nguyen Duc Phuc
 Nguyen Thi Nguen Thuy
 Polster Nicole
 Prokein Lisa
 Pörschke Johannes
 Reisch Alexandra

Riemann Martin

Ritz Andreas
 Sachsner Jonas
 Sari Emre

Schmid Timo

Schmidtlein Anna
 Schreiber Lisa
 Schubothe Lisa

Simon Peter
 Sperger Marius

Spreng Julia
 Steziwka Denise
 Strohbach Sarah
 Tufan Merve
 Vasiliou Aggeliki
 Vom Orde Elias

Wagner Johanna
 Wesselmann Anna

Zarschizky Benedikt

TEILNEHMER